

Samstag, 22. Februar 2020, 11:00 Uhr

Prof. Dr. Michael Weber
Präsident der Universität Ulm

Institut für Medieninformatik
Fakultät für Ingenieurwissenschaften,
Informatik und Psychologie



**Perspektiven
zur Universität Ulm im Jahr 2030**

Die Universität Ulm hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 1967 als erfolgreiche Universität national und international etabliert. In diesen vergangenen ca. 50 Jahren haben sich jedoch die Erwartungshaltung an Universitäten und auch die Aufgaben von Universitäten deutlich verändert. Dies gilt insbesondere auch für die Universität Ulm mit ihrem fokussierten Fächerspektrum und ihrer Lage außerhalb der großen Ballungszentren. Im Vortrag werden, aus der Analyse der heutigen Situation heraus, Entwicklungsperspektiven in Forschung, Lehre und darüber hinaus aufgezeigt, um eigene Vorstellungen für die Universität Ulm zu entwickeln und zur Diskussion zu stellen.

Eine solche Betrachtung ist zwangsläufig vielschichtig. Sie widmet sich der Einheit, aber auch der Dichotomie aus Forschungsanspruch und Lehraufgabe. Sie blickt auf den Wettbewerb unter den Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, aber auch auf die Kooperationsnotwendigkeiten. Sie nimmt die globale, aber auch die regionale Einordnung vor. Bei all diesen Perspektiven geht es letztlich um die Frage, wofür die Universität Ulm im Jahr 2030 steht, was sie ausmachen könnte bzw. ausmachen sollte.

Samstag, 29. Februar 2020, 11:00 Uhr

Prof. Dr. rer. nat. Thomas Wirth
Dekan der Medizinischen Fakultät

Direktor des Institutes für Physiologische Chemie
Medizinische Fakultät
Universität Ulm



Medizin 2030 - wohin geht die Entwicklung?

Der rasante biomedizinische Erkenntnisgewinn hat dazu geführt, daß sich kaum ein anderes Fach so verändern wird wie die Medizin. Die Personalisierung der Medizin wird weiter voranschreiten. Die Digitalisierung der Medizin wird, gepaart mit Künstlicher Intelligenz, Diagnostik und Therapie die Zukunft prägen. Der Einsatz von „Wearables“ (Smart Watch, Smart Phone, etc.) mit entsprechenden Apps wird zunehmen und eine engmaschige Kontrolle relevanter Gesundheitsparameter rund um die Uhr ermöglichen. Entwicklungen in der Robotik und neue Methoden

zur gezielten Korrektur von Genmutationen werden Therapie-strategien verbessern. Alle diese Entwicklungen verfolgen das Ziel, die Medizinische Versorgung der Patienten zu optimieren, chronische Erkrankungen heilbar zu machen und bislang tödliche Erkrankungen zu chronifizieren. Verlässliche Aussagen über Geschwindigkeit und exakte Richtung dieser Entwicklungen sind schwierig. Im Vortrag werden insbesondere solche Aspekte beleuchtet, für die der Einsatz in der nahen Zukunft wahrscheinlich ist.

Samstag, 07. März 2020, 11:00 Uhr

Prof. Dr. Martin Baumann
Leiter der Abteilung Human Factors
Institut für Psychologie und Pädagogik
Fakultät für Ingenieurwissenschaften,
Informatik und Psychologie
Universität Ulm



**Zukünftige Technologie als Partner des Menschen?
Eine nutzerzentrierte Betrachtung**

In Zeiten der digitalen Transformation unserer Gesellschaft begegnen wir in zunehmendem Maße im alltäglichen Leben automatisierten Systemen, die in der Lage sind, eigenständig Aufgaben auszuführen. Aktuelle Beispiele hierfür sind automatisierte Fahrzeuge oder Service-Roboter. Ziele, die mit der Einführung dieser Systeme erreicht werden sollen, sind in der Regel erhöhte Sicherheit, Leistung und/oder erhöhter Komfort für den Nutzer. Dieses Potenzial ist aber nur dann auszuschöpfen, wenn der Nutzer das System akzeptiert, versteht und ein angemessenes

Vertrauen entwickelt. Dies erfordert, dass die Gestaltung dieser technischen Systeme den Bedürfnissen, den Fähigkeiten und Limitationen der menschlichen Nutzer gerecht wird. Human Factors Forschung untersucht die psychologischen Grundlagen der Interaktion von Menschen mit Technologie und entwickelt aus dieser menschenzentrierten Betrachtungsweise heraus Gestaltungskonzepte. In diesem Vortrag werden aktuelle Forschungsergebnisse aus den Bereichen automatisiertes Fahren und Service-Robotik vorgestellt.



Wissen erleben - Uni Ulm in der Stadtmitte

Die Ulmer Universitätsgesellschaft e.V. (UUG) ist älter als die Universität Ulm und auch deren Urheber. Sie fördert ihre Universität seit ihrer Gründung. Dazu gehört neben vielem anderem auch die Bereitstellung von Mitteln für die

- Vergabe von Promotionspreisen
- Gewährung von Einstein-Stipendien
- Beteiligung bei der Vergabe von Deutschland-Stipendien

Sie bezieht sich dabei auf ihre Satzung. Darin steht aber auch, dass sie den Kontakt zwischen der Universität und den Bürgern ihrer Region pflegen will. Die UUG sieht darin eine hohe Verpflichtung und veranstaltet daher seit 2010 Vortragsreihen im Studio der Sparkasse Ulm. Die UUG will damit den Bürgern der Stadt und der Region auch aufzeigen, welche hervorragenden Wissenschaftler an ihrer Universität tätig sind.

Alle Interessierte sind wieder herzlich eingeladen, an drei Samstag-Terminen im Februar und März 2020 in die Stadtmitte zu kommen, ihre nötigen Einkäufe zu erledigen und anschließend im Studio der Sparkasse entspannt und kostenlos hochkarätigen Referenten zuzuhören und Fragen zu stellen.

Herzlich willkommen!

Dipl.-Ing. Dietrich Engmann
Geschäftsführendes Mitglied des Vorstandes der UUG

Der Eintritt ist frei.

Die UUG wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie Mitglied werden. Der Jahresbeitrag beträgt nur 50 €. Mit diesem Beitrag unterstützen Sie Ihre Universität. Denn sämtliche Mittel der UUG kommen unmittelbar der Universität Ulm zu Gute. In Zeiten begrenzter öffentlicher Finanzen ist privates Engagement mehr denn je gefragt! Als Mitglied erhalten Sie die Einladungen zu diesen Vortragsreihen. Weitere Infos unter: www.uug-ulm.de. Dort finden Sie auch Video-Aufzeichnungen zu einzelnen Vorträgen.

Ulmer Universitätsgesellschaft e. V.

Postanschrift:
Postfach 2460
D - 89014 Ulm

Büro:
Olgastraße 97
D - 89073 Ulm

Telefon 0731/173-223
Telefax 0731/173-173
E-Mail: mayer@ulm.ihk.de



www.uug-ulm.de



Wissen erleben - Uni Ulm in der Stadtmitte



27. Öffentliche Vortragsreihe der
Ulmer Universitätsgesellschaft

Samstag, 22. Februar 2020, 11:00 Uhr
Perspektiven zur Universität Ulm - 2030

Samstag, 29. Februar 2020, 11:00 Uhr
Medizin 2030 - wohin geht die Entwicklung?

Samstag, 07. März 2020, 11:00 Uhr
Technologie als Partner des Menschen?

Im Studio der Sparkasse Ulm in der Neuen Mitte
Hans- und Sophie-Scholl-Platz 2, 89073 Ulm